



Organisation und Durchführung eines Basketballaktionstages

- 1 Was ist ein Basketballaktionstag? Ziele der Schulaktion?**
- 2 Schritte zum Aktionstag „Basketball“**
- 3 Wie stelle ich den Kontakt zur Schule her?**
- 4 Mögliche Trainingsinhalte**
- 5 Organisatorische Hilfen**
- 6 Kontaktadresse und Informationen**



1. Was ist ein Basketballaktionstag? Ziele der Schulaktion?

Im Rahmen eines BB-Aktionstages führt ein BB-Verein an einer Schule für die Schulklassen verschiedener Jahrgangsstufen ein Schnuppertraining durch. Ziel ist es, die Kinder für den Sport allgemein und speziell für unsere Sportart Basketball zu begeistern. Im Anschluss an den Tag kann der Verein eine SAG an der Schule anbieten oder die Kinder direkt zum Vereinstraining einladen (Mitgliedergewinnung).

2. Schritte zum Aktionstag „Basketball“

- Kontaktaufnahme mit Schule
- Gespräch mit Schulleiter / Sportbeauftragtem
- Festlegung teilnehmende Klassen / Jahrgangsstufen; Erstellung grober Zeitplan
- Personaleinteilung / Festlegung Trainingsinhalte
- Erstellung Hallenaufbauplan
- Besorgung und Bereitstellung Material (Stationenbeschilderung, Bälle usw. ..)
- Durchführung der Veranstaltung

3. Wie stelle ich den Kontakt zur Schule her?

Um einen Aktionstag an einer Schule durchführen zu können, muss zuerst der Schulleiter bzw. Sportbeauftragte der Schule überzeugt werden. Wie schaffe ich das?

Bitte schicken Sie nicht einfach nur eine e-mail in der steht, was Sie vorhaben. Schulen bekommen jeden Tag eine große Menge an e-mails, Ihre würde deswegen schlicht untergehen.

Besser: Nehmen Sie persönlich via Telefon Kontakt mit der Schule (wenn Ansprechpartner unklar → Sekretariat) auf und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.

Sprechen Sie mit den Verantwortlichen und betonen Sie, dass Sie den Kindern eine tolle Sportart vorstellen möchten. Viele Schulen sind dankbar und warten förmlich darauf, dass sich Vereine an den Schulen engagieren. Machen Sie klar, dass auch andere Themen an diesem Aktionstag eine wichtige Rolle spielen werden, beispielsweise das Thema „Gesunde Ernährung“ (siehe unten).

Machen Sie den Vorschlag, die geplanten Trainingseinheiten in die üblichen Sportunterrichtszeiten der entsprechenden Klassen/Jahrgangsstufen zu legen!

So ergibt sich für die Schulen ein sehr geringer Aufwand. Legen Sie die Trainingszeiten nie auf einen Samstag. Auf diese Weise würden Ihr Schnuppertraining und damit Ihre Bemühungen, Kinder für Ihren Verein zu „werben“,

auf der freiwilligen Schiene ablaufen. Soll heißen: Bieten Sie das Training an einem Samstag an, werden wesentlich weniger Kinder in die Trainingseinheit kommen wie an einem üblichen Schultag (→ freiwillige Teilnahme, zudem Überschneidungen mit anderen Freizeitaktivitäten).

Ganz wichtig: Machen Sie dem Schulleiter klar, dass die Durchführung der Trainingseinheiten kostenlos ist und die Schule selbst kaum einen Aufwand zu tragen hat. Um die Organisation und die Durchführung der Einheiten kümmert sich der Verein, die Schule hat lediglich sicherzustellen, dass die Kinder zur vereinbarten Zeit in der Schulturnhalle sind. Zudem sollten die Lehrer als Aufsichtspersonen vor Ort sein.

Um Ihren Worten Nachdruck zu verleihen, können Sie im Anschluss an das Gespräch gerne noch ein Anschreiben vorlegen (bei Sebastian Böhnlein abrufbar, siehe Kontakt unten).

4. Mögliche Trainingsinhalte

Zu Beginn der TE werden die Kinder kurz begrüßt und zum Thema Basketball befragt, Wissenslücken von den anwesenden Trainern geschlossen. Wichtig ist für mich, dass die Kinder am Ende der Trainingseinheit auch einiges über unsere Sportart wissen.

Anschließend wird ein Aufwärmprogramm (Laufschule, Fangspiele oder, wenn genügend Bälle zur Verfügung stehen, Übungen / Spiele mit dem Ball („Versteinerte Hexe“, „Dribbelkönig“, Ballhandling...)) durchgeführt. Natürlich müssen bei der Auswahl des Aufwärmprogramms und bei der Gestaltung des Hauptteils (s. u.) das Alter und das vermutete Können der Kinder in die Überlegungen einbezogen werden.

Um den Kindern die Grundelemente des Basketballs näher zu bringen, bietet sich ein Stationstraining an, z. B.:

- 1. Station: Dribbeln
- 2. Station: Passen
- 3. Station: Korbleger/Wurf
- 4. Station: Fun-Station („Mattendunking“)
- 5. Station: Parcours (Kraft-, Ausdauer- und koordinative Elemente)

Um den Anreiz für die Kinder hochzuhalten, kombiniere ich das Stationstraining stets mit dem Erwerb des DBB-Spielabzeichens in Bronze. Dieses kündige ich vor Beginn der TE an, alle Kinder bekommen dieses dann im Anschluss an die TE ausgehändigt. Zum Abschluss der TE können z. B. Staffelwettbewerbe durchgeführt werden, im Anschluss an die Veranstaltung haben die Kinder (je nach Absprache mit der Schule) die Möglichkeit, ein gesundes Frühstück zu sich zu nehmen. Für die Kinder ist es außerdem ein Highlight, wenn ein kurzes Showtraining stattfindet.

5. Organisatorische Hilfen

- Wieviel Personal steht an besagtem Tag zur Verfügung (Faustregel für Stationstraining: ca. 10 – 12 Kinder pro Station)?
- Wie groß ist die Halle?
- Wieviele Kinder sollen mitmachen? Wieviele Kinder kann ich unter dem Gesichtspunkt „Personal“ in der Halle beschäftigen?
- Groben Zeitplan an die Schule schicken (z. B.: Angedacht sind drei TE à 90 Minuten... 08.00 – 09.30 Uhr: 3a, 3b; 09.45 – 11.15 Uhr: 4a, 4b;...)
- DBB-Spielabzeichen über Sebastian Böhnlein
- Gesundes Frühstück über die Schule organisieren lassen (Schulleitung, Elternbeirat, Sponsoren...)
- Presse einladen, dazu Pressekontakte der Schule nutzen
- Verteilen der Broschüre „Spiele mit dem roten Ball“ an die Lehrer
- Lehrer als Aufsichtspersonen

6. Kontaktadresse und Informationen

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sebastian Böhnlein, SAG-Beauftragter des BBV

e-mail: boehnlein@bbv-online.de

Telefon: 0171 / 6533342